

Dachauer Tierseiten



Informationen, Angebote und Tipps

Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Ratgeber



FOTO: Jacqueline Schleicher

Wenn schnelle Bewegungen Jagdreiz auslösen

Ein Welpen kommt ins Haus, problemlos vergehen die ersten Monate und plötzlich, oft in der »Pubertät«, hetzt der Hund unkontrolliert einem Radfahrer, Jogger oder einem laufenden Kind hinterher. Eine unangenehme Situation, die nicht nur gefährlich werden, sondern auch Ärger verursachen kann. Woher kommt dieser Reflex? Der Hundetyp spielt natürlich eine große Rolle. Ein Couchpotato hat in der Regel weniger Ambitionen, einem schnell bewegenden Objekt nachzuspringen. Ein sportlich aktiver Hund neigt da schon eher dazu. Jagen gehört zum Normalverhalten der Hunde und löst Glückshormone aus. Bei einem jungen aktiven Hund sollte man versuchen, den Jagdtrieb möglichst gering zu halten (auslösbar ist er nicht). Das bedeutet, nicht schon im Welpen/Junghundalter mit den beliebten Wurfspielen anzufangen. Damit wird der Jagdtrieb unnötig »gefördert« und der Hund kann das Fangen ummünzen auf andere schnell bewegende Objekte. Falls Ihr Hund anfängt, Radfahrer, Jogger, Autos oder andere sich schnell bewegende Objekte zu fixieren, sollten Sie das sofort korrigieren. Umso länger man wartet und sich das unerwünschte Verhalten ritualisiert, um so langwieriger und schwieriger wird es, den Hund wieder davon abzubringen.

Ihr Dogcoach
Benedikt Scheppan
www.dog-coaching.de

Hunde an die Leine

Anleinpflcht auch im Krenmoos

■ LANDKREIS · Das Landratsamt als Untere Naturschutzbehörde macht darauf aufmerksam, dass nun wieder die für den Fortbestand unserer heimischen Fauna so wichtigen, jedoch besonders störanfälligen Brut- und Setzzeiten beginnen. Bei Spaziergängen in freier Natur ist es in der Zeit von März bis Juli daher auch besonders wichtig, dass Hundebesitzer ihre Tiere anleinen. Denn freilaufende Hunde, groß wie klein, führen zu verstärktem Stress und einer Beunruhigung der freilebenden Tierwelt.



Das Landratsamt weist auf besondere Schutzgebiete hin, in denen Leinenpflicht gilt.

FOTO: LA Dachau

Nicht nur heimisches Wild wie Reh und Hase samt deren Nachwuchs werden beunruhigt und können freilaufenden Hunden zum Opfer fallen. Auch bodenbrütende Vögel wie Rebhühner, Fasane, Kiebitze, Lerchen, Gänse oder Enten werden gestört und Jungvögel können vertrieben werden. Selbst wenn Hunde nur herumstöbern, besteht die Gefahr, dass brütende Vögel ihr Gelege aufgeben. Oft sind die brütenden Vögel auf wenige Meter für den Menschen nicht wahrnehmbar, für die Hundennase jedoch schon.

Daher sollten insbesondere in zusammenhängenden Wiesengebieten sowie im Wald und an Waldrändern Hunde keinesfalls frei Laufengelassen werden. Die Naturschutzverordnungen im Landkreis Dachau sowie das Bayerische Jagdgesetz enthalten strenge Vorschriften für Hundebesitzer.

In den Naturschutzgebieten »Weichser Moos« und »Schwarzhöhl« ist das freie Laufenlassen von Hunden ganzjährig verboten. Im Landschaftsschutzgebiet »Glonnal« ist es in der Zeit von Freitag, den 1. März bis Montag, den 15. Juli verboten, Hunde in den vier besonders ausgewiesenen Kernzonen zwischen Petershausen und Herschenhofen, zwischen Weichs und Jendehofen, zwischen Jendehofen und Asbach sowie im gesamten Arnbacher Moos frei laufen zu lassen. pra

Frühlingserwachen

Amphibien gehen auf Wanderschaft



Krötenwanderung – sobald es wärmer wird, sind sie unterwegs. FOTO: BUND Naturschutz

■ LANDKREIS · Ab einer nächtlichen Temperatur von zirka fünf Grad Celsius und insbesondere bei regnerischem Wetter sind fortpflanzungsbereiten Amphibien massenweise unterwegs. Deshalb sind in den nächsten Wochen wieder die ehrenamtlich Aktiven des BUND Naturschutz an Straßenrändern unterwegs, kontrollieren jeden Abend und oft auch morgens die Fangzäune und bringen die eingesammelten Tiere sicher auf die andere Straßenseite. Bis Ende April muss man auf unseren Straßen mit den Amphibien rechnen oder mit Menschen, die zu deren Schutz in den Morgen- und Abendstunden unterwegs sind.

Im Kreisgebiet befinden sich

Amphibienzäune bei: Gröbenriederstraße am Stadtwald Dachau Schinderkreppe am Stadtwald Oberbachern am Umspannwerk Kreuzholzhausen Ortseingang Petershausen beim Höckhof Kreisstraße nach Kollbach Vierkirchen Asbacher Straße und Ortseingang Giebing Odelzhausen – Vogach und Ebersried Sigmertshausen Weinbergstraße

Wer mithelfen möchten kann sich melden per Email unter bn.kreis.dachau@t-online.de Der BN bittet alle Autofahrer in den kommenden Wochen um besondere Vorsicht und Rücksichtnahme. pra

Kleintierzentrum Dr. Pitschi im Gut Geiselbullach

Wir freuen uns, Sie in unserem modernst ausgestatteten Fachzentrum für Kleintiere auf über 350 m² begrüßen zu dürfen.

Auch von Dachau, Bergkirchen und Karlsfeld sind wir in 5–10 Minuten Fahrzeit schnell erreichbar.

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Praxiseingang!

www.kleintierzentrum-pitschi.de

Das Wohlfühlzentrum für Kleintiere und Kleintierbesitzer



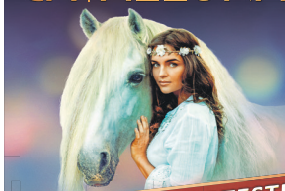
Dr. Alexandra Pitschi
Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere

Straße Dachauer Straße 156
Ort 82140 Olching/Geiselbullach
Telefon 0 81 42/4 41 04 00
E-Mail info@kleintierzentrum-pitschi.de
Internet www.kleintierzentrum-pitschi.de

Sprechzeiten mit Rücksicht auf Ihr Tier nur nach telefonischer Vereinbarung

Mo–Fr 9.00–19.00 Uhr
Sa 10.00–12.00 Uhr, nur Notfälle
So und feiertags 11.00–12.00 Uhr, nur Notfälle

CAVALLUNA



EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK

09.-10.03.19
München
Olympiahalle

www.cavalluna.com